

BESCHLUSS

des 53. Ord. Bundesparteitages der FDP, Mannheim, 10. - 12. Mai 2002

Die FDP muss weiblicher werden

Der Bundesvorstand der FDP wird aufgefordert, innerhalb eines Jahres eine Strategie zu entwickeln, in der Gleichstellungspolitik und Gender Mainstreaming Leitbild werden.

Vorrangige Maßnahmen sind:

Die Partizipation von Frauen in Partei und Politik verbessern !

In der Partei werden bei allen Entscheidungen

- die unterschiedlichen Lebenssituationen von Frauen und Männern berücksichtigt
- jede Entscheidung überprüft, ob sie der Chancengerechtigkeit von Frauen und Männern hinderlich oder förderlich ist.

Ein Maßnahmenplan mit Zielvorgaben wird erstellt. Die FDP entwickelt ein Mentoring-Programm zur Entwicklung von weiblichen Führungskräften in der Partei als ein Element der Karriereentwicklung.

Mehr Mandate für Frauen sichern !

Liberaler Parteiarbeit und -politik zeichnet sich dadurch aus, dass Frauen gezielt gefördert und verstärkt für Mandate vorgeschlagen werden.

- Die FDP sorgt dafür, dass Frauen auf Listenplätzen angemessen berücksichtigt werden.
- Dies gilt analog auch für die Besetzung von Parteigremien.

Vereinbarkeit von Partei- und Familienarbeit schaffen !

Damit politisches Engagement und Familienleben besser vereinbart werden können, werden künftig

- familienfreundliche Veranstaltungsformen und -zeiten organisiert,
- Betreuungsangebote für Kinder bei Parteiveranstaltungen angeboten.